









Die Regierung und die Revolutionsgenossen.

Wie gänzlich die sozialistische Regierung die Herrschaft über die Arbeitskräfte verloren hat, wie völlig rat- und hilflos sie diesen Arbeitskräfte und Arbeitsunfall gegenübersteht, das werden Untersuchungen des Reichswehrministeriums...

Regierung von dem Vorkriegsstand bis zur nächsten Ernte die Versorgung von Lebensmittel im Werte von rund 2 Milliarden Mk zugelegt worden. Geht den Fall, daß wir uns die notwendigen Zahlungsmittel wirklich zu beschaffen vermögen, ist es immer noch nicht abzuweichen, wie unter Siebzehnmillionenlohn...

Da uns auch fast jede Möglichkeit der Auswanderung abgebrochen ist, bleibt uns nur die Wahl, Millionen Arbeiter durch Hunger und Kälte zu vernichten, oder umkommen zu lassen...

In Anbetracht der oberflächlichen Bodenbewirtschaftung während der Kriegsjahre, sowie des in diesem Jahre besonders fühlbaren Mangels an Maschinen, Kohle, Düngemittel, Saatgut und geeigneten Arbeitskräften, glauben ichsofortige Vorarbeiten annehmen zu müssen, daß die Ernte des nächsten Jahres höchstens 50 Prozent der normalen Ernte ausmachen wird...

Was den Jüdenerbau anbelangt, so liefert hierbei uns nicht nur in Form der Juden ein wertvolles Nahrungsmittel, sondern außerdem ein noch für weitere Viehzucht und Viehhaltung geradezu unverzichtbares Futter. Neben den Hühnern...

Schließlich bleibt noch der Aufbau von Gemüsen, der vor allem in selbstgemachter Form während des Krieges großen Aufschwung genommen und durch die Belagerung unserer Städte bei der Volksernährung wichtiges Element abgab...

bedeutungsvoll großen Ansehen arbeitenden Arbeitern von Früh- und Spätmittag zuhause muß, daß sie in der Zukunft gegen den übermächtigen Wettbewerb ausländischer Gebiete hinreichend geschützt werden.

Politische Rundschau Deutsches Reich

Der Religionsunterricht wieder.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung erläßt folgende Verfügung:

1. Bornehme Pflicht eines jeden Staatsbürgers ist es, die Gewissenspflicht wahrzunehmen. Insbesondere gilt das für das Gebiet des religiösen Lebens und der religiösen Erziehung. Dazu gehört auch entsprechend der Regierungserklärung vom 25. März 1919...

2. Soweit nicht bereits nach den bisherigen Bestimmungen Schüler der öffentlichen Schulen von der Teilnahme an lehrplanmäßigen Religionsunterricht befreit sind oder befreit werden können, und sie auf Antrag von der Teilnahme an Religionsunterricht zu enthalten...

3. Lehren und Lehrerinnen an öffentlichen Schulen - mit Ausnahme der eigens für den Religionsunterricht angestellten - die aus Gewissensbedenken an Teilnahme von der Durchführung zur Erteilung von Religionsunterricht nicht wollen, ist die Erteilung des Religionsunterrichts auszusparen...

4. Die Teilnahme von Lehren und Schülern an religiösen Vereinen ist für einen Angehörigen der Kirche nicht freiwillig. Bei organischer Vereinigung Kirche- und Schulkindern ist die Teilnahme der kirchlichen Amtsstellen der Elternbehörden herbeizuführen...

Zur Ernährungsfrage.

Notterdam, 1. April. Der Ministerpräsident des deutschen Reichs Ernährungsministeriums von Braun, der in Spaar und Brüssel die Verhandlungen der Alliierten über die Ernährungsfrage geleitet hat, hat heute folgende Erklärung abgegeben...

Die Reichsfeindlichen.

Berlin, 2. April. Wie wir hören, dürfte von nachgehender Seite die Möglichkeit sich ableiten, die Reichsfeindlichen und Reichsfeindinnen der Lebensmittel der einflussreichen Familienoberhäupter in den Reichsbetrieb bis zum 1. Oktober 1920 freizulassen...

Der Hackfruchtanbau als Mittel zur Bekämpfung der drohenden Hungersnot.

Wenn auch Hungersnöte in Ländern mit unzureichenden Vorkriegsflächen, wie Rußland und Indien, bis in die neuesten Zeiten hinein alle paar Jahre aberwandelnde von Opfern zu fordern pflegten, so waren sie doch fast stets tödlicher Natur und im Vergleich zu keiner Hungersnot, die das heutige Deutschland verheert hat...

Die Gure der Treuendorf's.

Er dachte in die Ferne zu gehen. Eine knappe Stunde von hier ist mein Haus. Aber es ist mir nicht leicht, mich zu bewegen. Sie haben mich nicht einmal jetzt gesehen, mich zu begrüßen, lieber Freund!

Wo liegt Ihre Wohnung, Herr von Treuendorf? Er dachte in die Ferne zu gehen. Eine knappe Stunde von hier ist mein Haus. Aber es ist mir nicht leicht, mich zu bewegen. Sie haben mich nicht einmal jetzt gesehen, mich zu begrüßen, lieber Freund!

Er sah in Gedanken. Herr von Treuendorf und so sehr in Anspruch genommen heute abend? Es war Frau von Treuendorf, die neben ihm trat. Sie haben mich nicht einmal jetzt gesehen, mich zu begrüßen, lieber Freund!

